

# 100,- Euro mehr sofort!

## Für alle, die Sozialleistungen zur Grundsicherung beziehen.

Wer kann sich von 5,-Euro (Erwachsene) oder 2-3,-Euro (Kinder) am Tag gesund ernähren?

Welches Kind kann für 30,- Euro im Monat mit Kleidung versorgt werden?

Wo schon der Regelsatz in „normalen“ Zeiten nicht reicht, hat sich die Situation von Menschen, die Sozialleistungen beziehen, in der Pandemie enorm verschlechtert. In Folge der Pandemie geraten viele Menschen in die Arbeitslosigkeit, auch ihnen droht Hartz IV.

Sozialverbände, Gewerkschaften und weitere Organisationen haben den Aufruf

**„100,- Euro mehr sofort“** für einen monatlichen Corona-Zuschlag gestartet.

Die Initiator\*innen schreiben:

*„Auch heute sind es die Ärmsten, die die Folgen der Krise mit besonderer Härte trifft. Z.B. werden Grundnahrungsmittel spürbar teurer und (...) Ausgaben für den Mund- und Nasenschutz und Hygieneartikel belasten zusätzlich die Haushalte. Die Betroffenen haben in der Regel keine Rücklagen, im Gegenteil, sie geraten in existenzielle Not.(...)“*

Aus kirchlich-gewerkschaftlichen Kreisen wurde die Petition **„Rechte statt Reste!“** initiiert.

Der Menschenrechtsexperten Dr. Michael Krennerich schreibt, eine zusätzliche Unterstützung sei kein Almosen sondern ein Menschenrecht. Mehr als 28 400 haben sich bisher dieser Forderung angeschlossen und unterschrieben. Im Bundestag und Bundesrat wurde diese Forderung abgeschmettert.

**Wir als DKP solidarisieren uns mit den Betroffenen und unterstützen diese Forderung.**

100,-Euro mehr im Monat lösen nicht grundsätzlich das Problem, aber zeigen Wirkung und lindern zusätzliche Not in Zeiten von Corona.

Hartz IV verschärft die Konkurrenz auf dem Arbeitsmarkt und produziert Massenarmut auch hier in Deutschland.

Wir setzen uns ein für eine menschenwürdige Berechnung der Regelsätze. Die gegenwärtig angelaufene Neuberechnung, orientiert sich aber weiter an absoluten Armutssätzen, beseitigt nicht reale Not.

Die Polarisierung zwischen Arm und Reich nimmt weiter zu, die Leistungsbezieher rutschen aufgrund von täglichen Preissteigerungen und stagnierenden Bezügen tiefer in soziale Ausgrenzung und in existentielle Not.

*„Reicher Mann und armer Mann  
standen da und sah'n sich an, und der  
Arme sagte bleich: ‚Wär ich nicht arm  
wärst du nicht reich.‘“ (Bert Brecht)*

Wir, die DKP, setzen uns ein für ein System der materiellen Absicherung. Allen Menschen soll es ermöglicht werden repressionsfrei, ohne Armut und in Würde leben zu können.

**Das Geld dafür ist da. Die Reichen sollen zahlen!  
Runter mit der Rüstung!**

130,- Mrd Euro als Konjunkturspritze – aber bei wem kommt dieses Geld an?

Banken und Konzerne werden gerettet, die Armen bleiben im Regen stehen.

Und im Schatten der Krise werden z.B. im Bundestag Beschlüsse zur Beschaffung neuen Kriegsgeräts durchgepeitscht, rund 20 Mrd € sollen neue Kampfbomber und Eurofighter kosten. Das Geld für neue Kampfbomber und Eurofighter könnte stattdessen genutzt werden, den Hartz IV-Empfängern über mehrere Jahre 100€ mehr zu zahlen.

**Die 85 Reichsten der Welt besitzen so viel wie  
die 3.500.000.000 Ärmsten dieser Welt!**

Arbeitende, Erwerbslose, Rentner\*innen, Geflüchtete, Migrant\*innen, Menschen mit Behinderungen, Arbeitende aus Osteuropa .... –

Alle gemeinsam,

steht auf für Soziale Gerechtigkeit!

Unterschreibt die Petition „Rechte statt Reste!“

Werdet aktiv im Stadtteil, in der Gewerkschaft und / oder in der DKP.



[www.dkp-muenster.de](http://www.dkp-muenster.de)

V.i.S.d.P.:

DKP Münster - Ansgar Schmidt, Am Hawerkamp 31, 48155

Link zu Aufruf & Petition:

<https://www.dgb.de/themen/++co++b9383554-8c7a-11ea-8025-52540088cada>

<https://www.change.org/p/hubertus-heil-und-olaf-scholz-geschlossene-tafeln-wir-fordern-100-euro-soforthilfe-f%C3%BCr-arme-in-der-coronakrise>